



Refratechnik Cement GmbH / Göttingen

## Refratechnik hält an diskriminierenden Entgeltstrukturen fest

Einseitig und völlig überraschend hat die Geschäftsführung der RefraTechnik Cement GmbH, Hr. Dr. Meyre und Hr. Dr. Punkte, eine Entgelterhöhung für die gut 300 Beschäftigten des Göttinger Standorts angekündigt. Doch dies ist nur auf den ersten Blick eine gute Nachricht für die Beschäftigten. Denn offenbar will Refratechnik an diskriminierenden Entgeltstrukturen festhalten.

Nach inzwischen acht Verhandlungsrunden über die veralteten Entgeltstrukturen von Refratechnik Cement in Göttingen hat die Geschäftsführung die Verhandlungen mit der IG BCE abgebrochen und via Intranet einseitig bekannt gegeben, Entgelterhöhungen von 5,1% zusagen zu wollen.

„Dies zeigt, dass die Geschäftsführung kein Interesse an einer Tarifvereinbarung mit der IG BCE hat und dass das Unternehmen offenbar an den diskriminierenden Entgeltstrukturen festhalten will. Bei Refratechnik in Göttingen liegt ein klarer Fall von ‚Klassismus‘ vor – und genau das soll mit der Zusage überdeckt werden“, meint Gewerkschaftssekretär Dr. Mathias Heiden.





Bereits seit Dezember 2021 forderte die IG BCE eine Beendigung der tariflichen Diskriminierung von Arbeiter\*innen bei RefraTechnik in Göttingen. Die z.T. noch aus den 80ern Jahren stammenden Tarifverträge sehen nach wie vor eine Ungleichbezahlung von Lohn- und Gehaltsempfänger\*innen vor. Gleichzeitig verstößt das Unternehmen willkürlich gegen Tarifvereinbarungen, die zu einer faireren Behandlung von Arbeiter\*innen beitragen. Nachdem es vermehrt zu

Klagen von Betroffenen kam, schien das Unternehmen zunächst konstruktiv über eine tarifliche Gleichstellung verhandeln zu wollen.

Doch in den Verhandlungsrunden 6, 7 und 8 wurde immer klarer, dass es der Geschäftsführung nur noch darum ging, an den bestehenden Diskriminierungen mithilfe von Tarifverträgen rechtssicherer und moralisch neu legitimiert festzuhalten. Dies lehnt die IGBCE strikt ab.

Inzwischen haben sich über 100 Arbeiter\*innen an einer Unterschriftenaktion für eine Tarifvereinbarung mit der IGBCE beteiligt. Die Unterzeichner\*innen unterstützen darin die Entgeltforderungen der IGBCE:

### **Zeitsouveränität stärken, Kaufkraft sichern!**

-  Einrichtung eines individuellen Zukunftskontos\* in Höhe von jährlich  $\frac{1}{4}$  Monatsentgelt – wahlweise zur Finanzierung von 5 zusätzlichen freien Tagen oder einer Sonderauszahlung
-  Erhöhung der Entgelte um 5,5 %, mindestens aber um 200 Euro
-  Erhöhung des Nachtarbeitszuschlags um 1,5 %
-  Laufzeit 12 Monate

### Kontakt:

**Dr. Mathias Heiden**

Gewerkschaftssekretär

Bezirk Südniedersachsen

Kalandstr. 5 - 31061 Alfeld

Tel.: +495181841615

Mobil: +4915142244780

E-Mail: [Mathias.Heiden@igbce.de](mailto:Mathias.Heiden@igbce.de)